

## **PRESSEMITTEILUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT „WALLAUER FÜR WALLAU“ 02.02.2013**

### **„Keine Antworten der Bürgermeisterkandidaten zur Vernachlässigung Wallaus bei Investitionen“ Die IG bezieht Stellung zu den Antwortschreiben der Bürgermeisterkandidaten**

Die IG Wallauer für Wallau hatte - wie bereits berichtet - die drei Hofheimer Bürgermeisterkandidaten Stang, Exner und Schneider um eine öffentliche Stellungnahme zum Thema Erhalt bzw. Ausbau der Hallenkapazität gebeten. Für die eingegangenen Antworten der drei Bewerber bedankt sich die IG ausdrücklich. Die IG möchte nun Stellung zu diesen Antworten beziehen.

Aus IG-Sicht teilen alle Kandidaten den Standpunkt der IG, dass eine Basislösung für Wallau nicht ausreichend ist.

Positiv bewertet die IG, dass alle Kandidaten prinzipiell ihre Gesprächsbereitschaft bzw. Zusammenarbeit beim Erarbeiten einer Lösung angeboten haben.

Allerdings sieht die IG beim Thema Finanzierung weiterhin eine große Diskrepanz zwischen der eigenen Position und insbesondere den Positionen von Frau Stang und Herrn Exner, die unisono betonen, die Stadt habe kein Geld.

Dieser Position kann und will sich die IG nicht anschließen und verweist erneut auf die geringen Investitionen in Wallau und die hohen Gewerbesteuerzahlungen aus Wallau. „Das Problem ist hier weniger, dass die Stadt kein Geld hat, sondern wo die Prioritäten liegen das vorhandene Geld auszugeben“, so die IG.

„Ein Punkt wurde leider gänzlich vernachlässigt und unbeantwortet gelassen“, bemängelt die IG. Die Kandidaten sollten den „Erhalt der Hallen-/Raumkapazität für Sport und Kultur in Wallau“ gegenüber städtebaulichen Maßnahmen einordnen, die der Verschönerung des Stadtbildes dienen. Diese Frage hat leider keiner Kandidaten beantwortet. Dies ist sicher dem Zeitpunkt mitten im Wahlkampf geschuldet, jedoch bot sich den Kandidaten hier auch die Möglichkeit sich von den anderen abzugrenzen und klar Position zu beziehen.

Dies tut dafür die IG und stellt klar: „Uns drängt sich weiterhin der Verdacht auf, dass Geld da ist, aber eben nicht für Wallau“.

Gespannt schaut die IG nun auf die Hofheimer Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch den 6. Februar. Während die Verantwortliche der Stadt hier immer auf eine klare Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung verweisen, scheint hier doch noch ein Informationsdefizit vorzuliegen. Wie anders sollte man die große Anfrage der Grünen zum Thema Ländcheshalle verstehen, die mit Insgesamt 7 Fragen einige Antworten auf anscheinend doch noch ungeklärte Fragen erwarten.

Die IG und vermutlich auch viele Wallauer werden die Versammlung mit Sicherheit interessiert verfolgen und gespannt auf die Antworten des Magistrats sein.